



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Schwarz, Victor

1916-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

214

Samstag, den 8. April 1916

Bei aufgehobenem Abonnement

Der Bettelstudent

Operette in 3 Akten (4 Bildern) von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker
Spielleitung: Richard Weichert. Musikalische Leitung: Viktor Schwarz.

Personen:

<p>Palmatica, Gräfin Nowalska Laura } deren Töchter Bronislawa } Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau v. Wangenheim, Major v. Henrici, Rittmeister v. Schweinig, Leutnant v. Rochow, Leutnant v. Richtigshofen, Kornet Bogumil Malachowski, Musikgraf v. Krakau Palmaticas Vetter Eva, dessen Gattin Jan Janity } Studenten der jag. Simon Rymanowicz } Universität in Krakau Der Bürgermeister von Krakau Dnophrie, Palmatica's Leibeigener Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister auf der Zitadelle zu Krakau Piffle } Schließer auf der Zitadelle zu Krakau Puffle } Rej, ein Wirt Waclaw, ein Gefangener</p>	<p>Betty Kosler Gertrud Runge Elie Luchkau Hugo Boissin Alexander Köfert Adalbert Schlettow Adolf Karlinger Karl Weber Marianne Fischer-Hub Hermann Trembich Elly Pfeiffer Max Lipmann Max Felmy Franz Bartenstein Karl Marx Ludwig Schmitz Hugo Schödl Karl Böller Hans Wambach August Krebs</p>
---	---

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten Akt größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:	Mt.	Numerierte Plätze:	Mt.
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	7.—	II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
Ganze Logen, für den Platz	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Barriere: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Profeniumslöge	1.50
Barriere: Loge 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Ganze Logen, für den Platz	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Spezial: 1. Parterre	4.—		
Spezial: 2. Parterre	3.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—	Stehplätze im Parterre	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Barriere	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Verkaufsstellen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Parterre); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Wilsch in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

9. April, D 43, hohe Preise: Die Jüdin

Anfang 6 Uhr